Rüsselsheim, den 07.02.2020

NIEDERSCHRIFT

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirats Bauschheim

vom Donnerstag, den 23.01.2020 um 19:00 Uhr

„A“

TOP 1 Genehmigung der letzten Niederschrift

Die Niederschrift über die 30. Sitzung des Ortsbeirates Bauschheim vom 25.11.2029 wird einstimmig genehmigt.

TOP 2 Schulentwicklungsplan für die Schulen der Stadt Rüsselsheim am Main 2019 - 2024
Bezug: DS 171/16-21 - Schulentwicklungsplanung für die Schulen der Stadt Rüsselsheim am Main
hier: Medienentwicklungsplan und Fortschreibung Schulentwicklungsplan
DS-Nr. 640/16-21

Frau Neumüller erläutert die Vorlage ausführlich und beantwortet die Fragen der Ortsbeiratsmitglieder.
Sie teilt mit, dass die Drucksache in der Beschlussfassung im Rahmen der Schulkommissionssitzung um eine Beschlussziffer 21 ergänzt wurde:

> *„Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen und darzustellen, ob ein höherer als der gesetzlich vorgeschriebene Gebäudestandard zur Energieeinsparung bis hin zum Passivhausstandard bei Neubauten und Sanierungen umgesetzt werden kann. Die Vor- und Nachteile sind jeweils darzulegen.“*

Frau Hegny, Schulleiterin der Otto-Hahn-Schule, berichtet ergänzend über die aktuelle Situation an der Schule und beantwortet die Fragen der Ortsbeiratsmitglieder.

Der Ortsbeirat empfiehlt de Stadtverordnetenversammlung einstimmig, der DS 640/16-21 mit Ergänzung der Beschlussziffer 21 zuzustimmen.

TOP 3 Medienentwicklungsplan (MEP) für die Schulen der Stadt Rüsselsheim am Main
Bezug: DS 171/16-21 - Schulentwicklungsplan für die Schulen der Stadt Rüsselsheim am Main; hier: Medienentwicklungsplan und Fortschreibung Schulentwicklungsplan
DS-Nr. 641/16-21

Frau Neumüller erläutert die Vorlage ausführlich und beantwortet die Fragen der Ortsbeiratsmitglieder.

Der Ortsbeirat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung einstimmig der DS 641/16-21 zuzustimmen.

TOP 4 Anfragen und Mitteilungen

Herr Walter spricht den Besuch des Ortsbeirats in der U3 Kita im letzten Jahr an. Dabei wurde unter anderem auch über die Parkplatzsituation gesprochen. Die Leiterin hatte damals gesagt, dass man diesbezüglich Gespräche mit der SKG führen wollte. Herr Walter erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand.
Herr Stadtrat Fistric kann hierzu nichts sagen. Er wird dies bis zu nächsten Sitzung klären.

Der Ortsbeirat diskutiert die Frage eines eigenen Standes im Rahmen der Feierlichkeiten zur 50-jährigen Eingemeindung Bauschheims.
Man einigt sich darauf, keinen separaten Stand zu führen, da die Mitglieder des Ortsbeirats zum Teil innerhalb anderer Organisationen und Veranstaltungen im Rahmen dieser Feierlichkeiten eingebunden sind. Es wird angeregt, dass der Ortsbeirat auf die Vereine in Bauschheim zugeht, um seine Unterstützung anzubieten (z. B. im Rahmen von Schichten an den unterschiedlichen Ständen).

Frau Schmitz-Henkes berichtet über eine Umfrage zu „Electric City“ in Rüsselsheim. Hierbei habe man die Möglichkeit, sich über geplante Ladepunkte in Rüsselsheim zu informieren bzw. zu deren Bau Stellung zu nehmen. Sie bittet die Mitglieder des Ortsbeirats sich an der Umfrage zu beteiligen und Stellung zu nehmen.

Frau Roth fragt nach dem Beschluss des Ortsbeirats in de letzten Sitzung zur Förderung der Schulbibliothek und erkundigt sich nach dem Sachstand.
Frau Schmitz-Henkes berichtet, dass dies in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12.12.2019 mit aufgenommen und beschlossen wurde.

Frau Schmitz-Henkes beichtet über die Antworten der Verwaltung zu den Fragen aus der letzten Ortsbeiratssitzung (siehe Anlage 1).

Bezüglich der falschen Halteverbotsbeschilderung im Europaring teilt Herr Lange mit, dass die Halteverbotsschilder im westlichen Teil des Europarings zu korrigieren seien und schlägt vor, diese im restlichen Teil des Straßenverlaufs mit Überlappung zu gestalten. Das Thema sei bereits Mitte 2019 Thema gewesen und es habe ein Begehung der Verkehrsgruppe des Ortsbeirats stattgefunden. Damals habe man Folgendes festgestellt: *„Ein Halteverbot ist ausgeschildert auf der südlichen Seite von Haus Nr. 1 bis 11, auf der nördlichen von Kreuzung Badener Straße bis Haus Nr. 18. Dazwischen besteht eine Lücke im Halteverbot von 12 m. Richtig wäre eine Überlappung der beiden Zonen, damit eine Durchfahrt geregelt ist. Dies könnte durch eine Verlängerung der südl. Verbotszone*

von Haus 11 bis 15 erreicht werden. Alternativ auch durch Verlängerung der nördl. Zone von Haus 18 bis zu Haus 14. Dies als Vorschlag. Wichtig ist die Herstellung einer Überlappung der Halteverbotsbereiche der beiden Straßenseiten, wie dies auch im restlichen Verlauf des Europarings eingerichtet ist.
Dies sollte durch die Verschiebung nur eines Verkehrszeichens möglich sein." (siehe Anlage 2).

Frau Kolb berichtet über die Verkehrssituation „Vor der Niederpforte". Es habe dort ebenfalls eine Begehung gegeben. Es sei nicht möglich, durch die Straße „Vor der Niederpforte" zu kommen, insbesondere für Einsatzfahrzeuge, da diese durch LKW und andere Fahrzeuge zugeparkt sei. Anwohner seien zum Teil so zugeparkt, dass sie nicht wegfahren könnten.

Frau Kolb teilt weiterhin mit, dass auf der Baumstraße viele Fahrzeuge so auf dem Gehweg stehen, dass man mit Kinderwagen oder Gehhilfen nicht mehr daran vorbeikommt.

Korrektur Halteverbot westliches Ende des Europarings:
Halteverbot ist ausgeschildert auf der südlichen Seite von Haus Nr. 1 bis 11, auf der nördlichen von Kreuzung Badener Straße bis Haus Nr. 18. Dazwischen besteht eine Lücke im Halteverbot von 12 m. Richtig wäre eine Überlappung der beiden Zonen, damit eine Durchfahrt geregelt ist. Dies könnte durch eine Verlängerung der südl. Verbotszone von Haus 11 bis 15 erreicht werden. Alternativ der nördl. Zone von Haus 18 bis 14. Vergl. Protokoll der Verkehrsgruppe des OBR.

Anlage 2